6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Kammersekretär Praetorius.

Francke, August Hermann

Berlin, 13.06.1720

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-8450

Visual Library

1H A174

13.V.720

Hochwohlgebohrner /
Hochgeehrter Herr Secretaire

63

Hier Hochwohlgeb. / [gestern] sehr
den 29ten Mai. wohl wohlerh.
d. de ist den 30 Ej. [auf] in
Berlin gerichtet, selbigen mit
dessen genommen. Da ich mich heute
den Hrn. Hofr. Kleodorus [Kleodorus] 2 /
hierselbst gestossen, u. Ihn be-
dauren [gefunden] klagen selben re.
den seine Erudition d. [geistl.] 2e empha-
tisch Stande u. gute Zeugnisse zu
geben, auch [vermuthet] wünschte
von seiner Person, Gaben u. übrig
Umständen mehr der Hrn. D. Klog
beste genugsam informiret [wäre],
so habe ich [selbst], daß in der
Schreiben gemeldete Post zu pro-
jectiren keinen Anstand gemacht.
Alsdenn re mit dem gantzen Stat
wie er [damahls] wegen [Kirche] seiner
gegenwärtigen Umstände nicht wohl
resolviren kann, [Collat. condit.
ohne] dabey
[ohne] zu acceptiren, [weg] re
ambiguum eventum erwarten
und nicht [in] den Fall die Vocation
nicht befolgen sollte, [sehr] als
denn diese Post mit allem de-

/ mit dem Schluß d. Hochgeb.
Ehre. des Hrn. Grafen von
Wittgenstein re mich abge-
schrieben

/ (dem Secretair)

[sofort]
/ [zu] d. H. D. Klog zu reisen,
[zu] dem Ende, daß ihm die
Hochgräfl. Resolution, worüber
dieser, u. [wenn] mit dem
[ohne] nöthigen Passeport
versehen [wurde]

Jemmliche Sammlung Sprüche und
sie alienirten, sondern auch ande-
re geistliche consequenzien haben
würde; Er verspricht [illegible]
dessen [illegible] Bezeugung, was
solchem [illegible] Sache
müßte, [illegible] dahin er abermahl nicht
anderes könne, als sich passive halten
u. die göttliche Fügung gelassen
abzuwarten. Ich habe denn
[illegible] Sprüche nicht
[illegible] Nachricht geben, u. Ihn
gleich [illegible] ohnmaßgeblich
vorschlagen wollen, wenn [illegible]
auf die reflexion genommen wor-
den, solchem immediate mit
unterschriebener addresse an Ihr
selbst gelangen zu lassen, da
er denn mehr Einsicht oder Ver-
stand in der declaration werde
finden können. Ich ist übrigens nicht
[illegible] Ihro Excellence
mein unterthänigen respect zu
vermelden, [illegible] Gottes
gnaden. Obrist zu leben u. verbe-
ibe

Ew. Excellence

Cammer-Secretair,

Berlin d. 13
Jun. 1720

Gehorsamster Diener
C. J. F.

Ihro Excellence allerley

A Monsieur
Monsieur Knauth Mi-
nistre de la parole de Dieu
abzugeben bey [illegible] à
Ohrdruf. Gotha. Berlin.

A Mons
Mons. Protorius,
Secretaire de la Chambre
de S. Exc. Monsgr le Comte
de Wittgenstein
à Cassel

à Wittgenstein